Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944

1943

13 (13.1.1943) Strassburger Stadtanzeiger

Visual Library

Jahrgang 1943 / Folge 13

STRASSBURGER STADTANZEIGER

Mittwoch, 13. Januar

Fräulein mit der Masche

Die Laufmasche ist eine größtenteils weibliche, teils auch männliche, auf jeden Fall aber eine kostspielige Angelegenheit. Der Versuch, in einem Lexikon älteren Jahrgangs den Begriff Laufmasche gedeutet zu finden, schlug fehl. Mithin darf angenommen werden, daß sie erst eine Erscheinung unserer Zeit ist. Die Wollstrumpfmode kannte sie jedenfalls noch nicht. Das könnte ein trifftiger Grund sein, jene Zeit und jene Mode zu loben. Allein es besteht hinreichende Veranlassung, es nicht zu tun.

Für Frauen sind Laufmaschen ein Kummer, den sie, wenn auch nicht gleich mit Tränen, so doch mit Speichel zu heilen suchen. Zu anderen Zeiten pflegen sie, statt des Speichels zum gleichen Zwecke Seife zu verwenden. Manchmal kann es auch geschehen, daß eine Laufmasche Anlaß zu vergnüglicher Schadenfreude wird. Dafür ein kleines erlebtes Beispiel.

Durch die Tür eines Straßburger Kaffeehauses kommt ein junges Mädchen, ein appetitlich hübsches Mädchen fürwahr. Das verdient gesagt zu werden, um hinreichend zu begründen, warum ihm mehr als zwanzig Augenpaare folgten. Diese zwanzig Augenpaare gehörten natürlich — Männern, weil Männer nun einmal, seit die Mode ihnen das freigebig gestattet, die Angewohnheit haben, ihren Augen den Anblick gutgeformter Mädchenbeine zu gönnen. Jenes junge Mädchen ging graziös durch die langen Tischreihen, wiegte sich in den Hüften, tändelte keck mit einem Knirps, spähte nach einem Platz...

Wie kam es nur, daß plötzlich ein Schmunzeln, dann ein Lächeln und schließlich ein Flüstern hinter ihm herlief? Gretel hatte eine Laufmasche. Weiter nichts. Aber das wäre bei der Alltäglichkeit des Vorkommens kaum ein Grund zur Heiterkeit gewesen, wenn nicht noch die — Nadel im Strumpf gesteckt hätte, mit der Gretel zweifellos der Laufmasche Einhalt zu gebieten versucht hatte. Ich denke mir, sie war damit gerade beschäftigt, als das Telephon klingelte. Ein junger Mann, wird angerufen und gesagt haben, Gretel möge sich beeilen. Seht, und da hat sie nur noch klopfenden Herzens an ihn, den jungen Mann, und nicht mehr an sie, die Laufmasche, gedacht. Die Nadel freilich brachte sich selbst und an ungeeignetem Orte in Erinnerung: Indem nämlich Gretel sich setzte, ein Bein über das andere schlug — — — uuuch — — da entschlüpfte Gretels rotem Mund ein kleiner Aufschrei. — So eine verflixte Nadel aber auch! Cascho.

KLEINE STADTNACHRICHTEN

Die Verdunkelung dauert von heute 18.01 bis morgen 7.49 Uhr.

*

Am Montag, kurz vor 19 Uhr, stießen an der Ecke Kuhngasse-Johannesstaden, der LKW. Nr. 15 910 und ein Straßenbahnzug der Linie 13 zusammen, wobei der Motorwagen entgleiste. Dadurch wurde der Fahrbetrieb für eine Viertelstunde unterbrochen.

*

Die Wehrmachtkommandantur gibt bekannt: Am heutigen Mittwoch findet auf dem Adolf-Hitler-Platz von 11.45 bis 12.30 Uhr ein Platzkonzert statt. Es spielt das Standortmusikkorps unter Stabsmusikmeister Gröschke.

*

In einem Lokal beim Münsterplatz zog eine Frau aus München bei einem grauen Glücksmann der Reichswinterhilfelotterie einen Gewinn von 500 RM.

*

Am 17. Januar, um 15 Uhr findet im Gasthaus „Zur Perle", Bischweilerstraße, eine Fachberatung des Kleingärtnervereins Schiltigheim über Bodenbearbeitung, -düngung und Obstbaumschnitt im Winter statt. Auch werden Antragsformulare für Gartenkriegsschäden verteilt.

Rheinwasserstand vom Dienstag. — Konstanz 263 (270); Rheinfelden 172 (167); Breisach 107 (102); Kehl 175 (175); Straßburg 167 (167), Karlsruhe 334 (337); Mannheim 193 (201); Caub 120 (122).

Dem Tisch, dem Arbeitsplatz gib Licht, den Kühlschrank brauch im Winter nicht!

In den gestrigen Vormittagsstunden kam ein Lastkraftwagen mit Anhänger auf der Brücke beim Steintor ins Schleudern und fuhr gegen das Brückengeländer. Während der Anhänger am Geländer hängen blieb, stürzte das schwere Kraftfahrzeug in die Fluten. Personen kamen dabei glücklicherweise nicht zu Schaden. Wie auf unserem Bilde zu sehen ist, führte die Feuerschutzpolizei die Hebung des Fahrzeuges durch, die zahlreiche Neugierige angelockt hatte.

Aufn.: Str. N. N. (Amann)

Symbol der Verbundenheit von Grenzland zu Grenzland

Gauleiter Konrad Henlein eröffnete die erste sudetendeutsche Kunstausstellung in Straßburg

Am Dienstagvormittag fand im Alten Schloß die Eröffnung der Sudetendeutschen Kunstausstellung durch Reichsstatthalter und Gauleiter Konrad Henlein statt. Der Feier wohnten eine Reihe von Ehrengästen aus Partei, Wehrmacht und Staat, an der Spitze der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß, Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner sowie Mitglieder der »Kameradschaft der Künstler und Kunstfreunde am Oberrhein« in großer Zahl bei.

Die festlichen Klänge des Allegrosatzes aus Händels Concerto grosso in B-dur, gespielt vom Orchester des Theaters der Stadt Straßburg unter der Leitung von Kapellmeister Fritz Adam, waren der Auftakt zu den herzlichen Begrüßungsworten, die der Vorsitzende der »Kameradschaft der Künstler und Kunstfreunde am Oberrhein«, Oberstadtkommissar Dr. Ernst an Gauleiter Konrad Henlein richtete. Er erinnerte dabei an das Jahr 1938, da das sudetendeutsche Volk ins Großdeutsche Reich zurückkehrte, zu einer Zeit, da das Elsaß noch seinen Volkstumskampf zu kämpfen hatte, der mit dem Namen des Freiheitshelden Karl Roos für immer verknüpft ist. Im friedlichen Austausch der künstlerischen Kräfte, so betonte Dr. Ernst, finden wir uns hier zusammen zu einem gegenseitigen Sichkennenlernen der Gaue untereinander auf dem Weg über die Kunst, ein Weg, der von Gaupropagandaleiter Schmid und seinem Kulturreferenten Heiner Stähle bereits erfolgreich beschritten und hier fortgesetzt wurde in der Hinwendung zu einem Gau, der uns besonders nahestehen muß, dem Sudetengau.

Die Grüße des gesamten Sudetenlandes an das deutsche Elsaß

Nun ergriff der Gauleiter des Sudetenlandes, Konrad Henlein, das Wort zu seiner Ansprache, mit der er die erste sudetendeutsche Kunstausstellung in Straßburg und im Elsaß eröffnete. Er betonte dabei die vielen Gemeinsamkeiten, die den Sudetengau mit dem Oberrhein verknüpfen, Gemeinsamkeiten des geschichtlichen Schicksals in allem, was diese beiden Grenzländer an Schwerem und Hartem, aber auch an Starkem und Stolzem getragen haben. Hier in Deutschlands Grenzmarken schlug das deutsche Herz treu und tapfer, hier wurde heiß gekämpft um das Deutschtum. Der kulturellen Beziehungen zwischen Deutschböhmen und dem Elsaß, zwischen Prag und Straßburg sind viele. Kultur ward hier zum Ausdruck der völkischen Zusammengehörigkeit, die Steine der Kunstdenkmäler redeten eine deutschere Sprache, als den fremden Machthabern lieb war, die Kunst wurde zum Symbol deutschen Wesens überhaupt. Gauleiter Konrad Henlein stattete sodann seinen Dank ab an Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner und alle seine Mitarbeiter und gab der Hoffnung Ausdruck, daß diese Ausstellung der Auftakt sein möge zu einer regen Zusammenarbeit zwischen dem Elsaß und dem Sudetenland. Eine Brücke müsse hier geschlagen werden, so wie im Mittelalter die Meister des Prager Veitsdomes und des Straßburger Münsters ihre geistigen Berührungspunkte hatten und Wahrzeichen des Deutschtums aufstellten für künftige Jahrhunderte. Gegen die gleichen Feinde haben die beiden Grenzgaue kämpfen müssen, als französische und tschechische sogenannte Demokraten hier das Deutschtum zu zersetzen suchten. Aber nur das hat auf die Dauer Bestand, was auf dem mütterlichen Boden des Blutes und der Rasse geboren wurde. Der schöpferische Künstler steht in der Grenzmark neben dem Politiker, Kunstwerke sind Kraftquellen für das ringende Volkstum.

Die Ausstellung der sudetendeutschen Künstler ist zusammengestellt vom »Metzner-Bund«, dem Verband deutscher Kunstschaffender im Reichsgau Sudetenland. Dieser Name eines der größten Monumentalplastiker Deutschlands verpflichtet und bedeutet eine besondere Zielsetzung. Als ein Gruß des Sudetenlandes an das Elsaß und ein Symbol der Verbundenheit von Grenzland zu Grenzland ist diese Ausstellung nach Straßburg gekommen. Unser Ziel, so schloß der Gauleiter Henlein, ist der Sieg, die Entfaltung unseres Volkstums und der ewigen Werte des Deutschtums. Im Gedenken an unsere tapferen Soldaten und an unseren Führer Adolf Hitler eröffne ich die Ausstellung.

Das Finale aus der G-dur-Sinfonie von Haydn beschloß die eindrucksvolle Feier, der sich unter der Führung des Leiters des Metzner-Bundes, Bildhauer Viktor Eichler, ein Rundgang durch die Ausstellung anschloß, die wir in den nächsten Tagen in Wort und Bild ausführlich würdigen werden.

-ch.

Im Kalender angemerkt:

Sabotage der Verständigungspolitik

Am 13. Januar 1923 wurde der Straßburger Politiker Karl Hueber in Paris inhaftiert, weil er eine Rede gegen die Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen gehalten hatte. Durch jene Gewaltmaßnahme Poincarés war der Gedanke einer deutsch-französischen Verständigung auf unbestimmte Zeit vertagt worden. Schwere Kämpfe mußten die Heimattreuen, die stets auch für das Ideal einer Völkerverständigung auf gesunder Basis eingetreten waren, noch bestehen. Einen starken Auftrieb in diesem Kampf gab ihnen u. a. der Ausfall der Saarabstimmung, die am 13. Januar 1935 von der Volksstimmung im benachbarten Saargebiet beredtes Zeugnis ablegte.

-er.

Keine Erfüllung unzeitgemäßer Wünsche undisziplinierter Fernsprechteilnehmer. — Das Reichspostministerium hat zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit des Ferndienstes und zur Erleichterung seiner glatten Abwicklung angeordnet, daß fortan nachträgliche Anfragen der Fernsprechteilnehmer nach der Ausführungszeit eines angemeldeten Ferngesprächs nicht mehr entgegenzunehmen sind. Ferner sollen Wünsche nach Mitteilung der Gesprächsgebühr im Anschluß an ein Ferngespräch nur noch erfüllt werden, wenn sie bei der Anmeldung des Gesprächs vorgebracht werden. Bei nachträglichen Anträgen und Anfragen wird den Anfragenden anheimgestellt, sich nach einer bestimmten Frist an die Fernsprechrechnungsstelle ihres zuständigen Fernsprechamtes zu wenden.

Gesellige Stunden unter alten Soldaten

Kameradschaftsfeier des NS.-Reichskriegerbundes im Sängerhaus

Am Sonntag versammelte sich der NS.-Reichskriegerbund mit zahlreichen Gästen, unter denen unsere Frauenwelt diesmal besonders stark vertreten war, im Sängerhaus zu einer anregenden, in voller Harmonie verlaufenen Kameradschaftsfeier. Ein überaus reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm hielt die Besucher einige Stunden hindurch in Spannung.

Hauptmann Würtz, Kreiskriegerführer, ließ in seiner Begrüßungsansprache Ernst und Heiterkeit in gleichem Maße zu Worte kommen. Er appellierte an das soldatische Pflichtgefühl der alten Soldaten, in dem sich diese mit unserer neuen stolzen Wehrmacht solidarisch wissen, und wies dann auch auf den geselligen Charakter der Veranstaltung hin, die dazu bestimmt sei, in unserer schweren Zeit die Lebensgeister wachzurütteln.

Im Mittelpunkt der Darbietungen standen die vom Standortmusikkorps unter Leitung von Stabsmusikmeister Groeschke dargebotenen Parademärsche der früher in Straßburg garnisonierenden Regimenter. Gina Jundt und Georg Gerhardt vom Theater der Stadt Straßburg, erfreuten durch einige altbeliebte Operettenschlager, acht Damen vom Ballet des Theaters bezauberten das dankbare Publikum durch einige Tänze, von denen der »Schornsteinfegertanz« besonders gefiel, und zuletzt trat der Männerchor Grüneberg mit seinem Dirigenten August Gauckler auf den Plan und riß jung und alt durch seine ebenso präzis wie gefühlvoll vorgetragenen Weisen mit.

So hat der NS.-Reichskriegerbund wieder dazu beigetragen, alte und junge Freundschaftsbande fester zu schlingen und im Dienste der Volksgemeinschaft eine vertrauensvolle, zuversichtliche, zukunftsfreudige Atmosphäre zu verbreiten.

-er.

Soldaten singen und spielen für das WHW

Festlicher Wochenendausklang im Sängerhaus

Nur noch wenige Tage trennen uns von den Heeresgroßkonzerten des Wehrkreiskommandos, die für einen Großteil des musikliebenden Straßburger Publikums wieder das Ereignis dieses Winters werden dürften. Das läßt auch die Tatsache erkennen, daß führende Persönlichkeiten von Partei und ihren Gliederungen, von Staat, Stadt, Kunst und Wissenschaft, nicht zu vergessen die Spitzen der Wehrmacht, bereits ihr Erscheinen zugesagt haben.

Soldaten und Volk, dessen treueste Söhne ja unsere Feldgrauen sind, gehören zusammen, und wenn die Wehrmacht spielt und singt, kommen immer Tausende auf die Beine. Schon 1941, sieben Monate nach der Heimkehr des Elsaß, mußte das erste Großkonzert des Wehrkreiskommandos V einen Monat darauf zweimal im ausverkauften Sängerhaus wiederholt werden und auch im Vorjahre hat die Ankündigung der singenden und spielenden Soldaten wie eine Zauberformel gewirkt.

Das stürmische Interesse für diese Heeresgroßkonzerte wird niemanden überraschen, der die angestammte Vorliebe des Elsässers für Regimentsmärsche und Soldatenlieder kennt. Auch nach 1918 wurden im Elsaß von alt und jung die deutschen Soldatenlieder gesungen, zur Zeit der Evakuation sogar in den hintersten Winkeln Südfrankreichs oder wohin immer ein bitteres Geschick unsere Landsleute verschlagen hatte. So kam es, daß die 200 Soldatensänger und das Standortmusikkorps Straßburg überall, wo sie sangen und spielten, wahre Triumphe feierten.

Es wird auch in diesem Jahre nicht anders sein. Die Namen der Chorleiter Ketterer und Grischkat und des Stabsmusikmeisters Gröschke bürgen dafür, daß auch am 16. und 17. Januar wieder, wie wir in einem früheren Berichte schrieben, »ein im besten Sinne volkstümliches Konzert zustande kommt, das sich dem Zuhörer als ein unmittelbares Erlebnis einprägt.«

Umschau am Oberrhein

Tann. — Der 85 Jahre alte Johann Baptist Pfeiffle, einer unserer Stadtältesten, war vor einigen Wochen gestürzt und hatte einen Beinbruch erlitten. Es stellten sich Komplikationen ein, die nunmehr den Tod des Greises herbeiführten.

Urbis. — In einer der letzten Nächte entstand dem Bürgermeister Kennel durch eine Feuersbrunst beträchtlicher Schaden am Wohnhaus. Die Feuerwehr konnte ein Uebergreifen des Brandes auf die Nachbargebäude verhindern.

Abschied des Kreisleiters Bickler von seinen alten Kameraden

Begrüßung seines Vertreters Kreisleiter Schall

Im »Großen Fischer« hatte sich ein kleinerer Kreis von Parteigenossen, der Kreisstab, eine Anzahl Ortsgruppenleiter und eine Reihe von alten Kämpfern aus der Zeit des Volkstumskampfes zu einem kameradschaftlichen Abend zusammengefunden, um von ihrem Kreisleiter und Freund Hermann Bickler Abschied zu nehmen, und dessen Freund und alten Kampfgenossen, Paul Schall als neuen Kreisleiter von Straßburg zu begrüßen.

Im Verlauf dieser Feier, die im Zeichen echter und bewährter Kameradschaft stand, begrüßte Kreispropagandaleiter Bihler die beiden Kreisleiter. An den zum freiwilligen Wehrdienst einberufenen Kreisleiter Bickler richtete er im Namen aller politischen Leiter des Kreises Worte des Dankes und hob insbesondere die klare Linie und den echten Geist der Kameradschaft hervor, mit denen er sein Amt geführt habe. Zum äußeren Zeichen des Dankes und zum Andenken überreichte er dann dem scheidenden Kreisleiter eine schöne Armbanduhr.

Darauf ergriff Kreisleiter Paul Schall das Wort. Er wandte sich zunächst an seinen Freund Hermann Bickler und erinnerte an die Zeit des Volkstumskampfes, an ihr erstes Zusammentreffen und ihre erste politische Zusammenarbeit im Jahre 1924; er unterstrich, wie sie bei taktisch zuweilen verschiedenen Wegen nie ein Wort über die gemeinsame Zielsetzung zu verlieren brauchten, wie sie diese auch im Gefängnis nie aufgegeben hatten und wie sie zuletzt im Gefängnis von Carcassonne als Zellennachbarn sich die freudige Nachricht von der Umwälzung im Elsaß gegenseitig durch Klopfzeichen bestätigten. Kreisleiter Schall zeigte, daß aus gleichem Erleben und gleicher Zielsetzung auch gleiche Auffassung über die derzeitige Arbeit im Elsaß entstehen mußte und umriß diese nochmals in kurzen Worten.

Im weiteren Verlauf des Abends richtete der Kreisamtsleiter für Technik Reithler, im Namen der alten Kameraden aus der Zeit des Volkstumskampfes einige herzliche Abschieds- und Freundesworte an den scheidenden Kreisleiter, und gab insbesondere der Ueberzeugung Ausdruck, daß ein Kämpfer wie der Gründer und Führer der Jungmannschaft durch den Uebergang vom politischen Dienst zum Wehrdienst dem Elsaß, für das er über 15 Jahre lang seine ganze Kraft eingesetzt hat und sein und der Seinen Schicksal in die Waagschale geworfen hatte, als Führerpersönlichkeit nicht verloren gehen werde.

Kreisleiter Bickler dankte hierauf für alle Dankesbezeugungen und Glückwünsche. In einem kurzen Ueberblick über seine Tätigkeit unterstrich er insbesondere das Grundmotiv, das seinem Einsatz für das Elaß von jeher zu Grunde lag und das aller Arbeit, die Frucht bringen soll, zu Grunde liegen muß, nämlich das Bekenntnis des Führers »Ich kann nur für etwas kämpfen, das ich liebe«. Diese Grundhaltung der Liebe zu Land und Leuten, die man führen hilft und der Liebe zum Reich der Deutschen empfahl er nochmals seinen Mitarbeitern und gab der Gewißheit Ausdruck, daß auch der neue Kreisleiter in diesem Sinne handeln werde.

DAS RUNDFUNKPROGRAMM:

Mittwoch, 13. Januar

Reichsprogramm: 12.45—14 Uhr. Schloßkonzert aus Hannover (Opernmusik). 14.15—15.15 Uhr: Das deutsche Tanz- und Unterhaltungsorchester. 15.30—16 Uhr: Solistenmusik von Mozart bis Reger. 16—17 Uhr: Hans Bund spielt auf. 17.15—18 Uhr: Tänzerische Unterhaltung. 18.30—19 Uhr: Der Zeitspiegel. 19 bis 19.15 Uhr: Konteradmiral Lützow: Seekrieg und Seemacht. 19.20—20 Uhr: Frontberichte und politischer Vortrag. 20.15—21 Uhr: Heimatliche Kunst und Volksmusik. 21—22 Uhr: Die lustige Stunde am Mittwochabend. 22.20 bis 22.30 Uhr: Sportnachrichten.

Deutschlandsender: 17.15—18.15 Uhr: Händel, Cäsar Frank, Brahms, Haydn (Leitung: Albert Bittner, Essen). 18.15—18.30 Uhr: Mittelalterliche Spielmannsweisen. 20.15—21 Uhr: Bruckhaus-Quartett). 21—22 Uhr: Auslese schöner Schallplatten.

Parteiamtliche Bekanntmachungen

Kreis Strassburg

Kreispersonalamt. — Parteigenossen, die im Kreisgebiet Straßburg wohnen und Inhaber einer der nachstehenden Auszeichnungen, wie: Blutorden der NSDAP., Goldenes Reichsehrenzeichen des NSDAP., Goldenes Gauehrenzeichen des Gauens Baden, Silbernes Gauehrenzeichen des Gaues Baden und Dienstauszeichnung der NSDAP. in Silber sind, wollen für besondere Zwecke bei ihrem zuständigen Ortsgruppenleiter sofort schriftlich oder fernmündlich ihren Namen, Wohnort, Straße, Hausnummer und die Auszeichnung bekanntgeben. Da die Sache sehr eilt, bitte ich um raschmöglichste Erledigung.

Der Kreispersonalamtsleiter.

NS-FLIEGERKORPS

Sturm 10/83/III Grafenstaden. — Der Nachmittagsdienst für die Modellbaugruppe am Donnerstag, den 14. Jan., fällt aus, desgleichen der Arbeitsdienst für Flieger-HJ und NSFK-Männer. Ab 21. Jan. wird der Dienst wieder regelmäßig für alle Gruppen im Truppheim durchgeführt.

NSF. — DEUTSCHES FRAUENWERK

Ortsgruppe Neudorf. — Unsere Nähstube in der Lazarettstraße 42 wird am Donnerstag, den 14. Jan., wiedereröffnet. Wir bitten um fleissigen Besuch. Um 20 Uhr findet dortselbst unser Singabend statt. — **Metzgertor.** — Jeden Montag, 20 Uhr, Treffen der Frauen zum Singen. Jeden Donnerstag, 14.30 Uhr, Nähstube. Jeden Freitag, 20 Uhr, Sprechstunde der Ortsfrauenschaftsleiterin, alles in unserem Heim im Ortsgruppenhaus (1. Stock, rechts). — **Universität.** — Am 13. Jan., um 20.15 Uhr, findet eine Arbeitsbesprechung aller Amtsträgerinnen im Heim, Schumannstraße 4, statt. Erscheinen ist Pflicht. Die Nähstube im Ortsgruppenhaus, Herderstraße 7, ist ab Mittwoch, den 13. Jan., wieder jeden Mittwoch von 14—18 Uhr geöffnet. Es ist Pflicht jeder Zellen- und Blockfrauenschaftsleiterin mitzuhelfen. Die Sprechstunde der Ortsfrauenschaftsleiterin findet jeden Mittwoch von 15—17 Uhr statt. — **Stockfeld.** — Den Frauen der Ortsgruppe Stockfeld zur Kenntnis, daß unsere Nähstube jetzt wieder jeden Donnerstag von 13—17 Uhr geöffnet ist. Alle Frauen sind herzlich gebeten zu erscheinen, da es sich um dringende Arbeit für unsere Soldaten handelt. — **Weißturm.** — Jeden Mittwoch, um 14 Uhr, Kindergruppe im Ortsgruppenlokal, Kuhngasse 19. — **Grafenstaden.** — Am Mittwoch, den 13. Jan., 20 Uhr, findet im Parteihaus ein Heimabend statt. Wir bitten alle Mitglieder daran teilzunehmen. Für Amts-, Zellen- und Blockfrauenschaftsleiterinnen ist Erscheinen Pflicht. Liederbücher mitbringen. — **Horst-Wessel.** — Donnerstag 14. Jan., 20 Uhr, Singen in der Neuen Musauschule, Horst-Wessel-Allee. — **Schiltigheim-Nord.** — Mittwoch, 13. Jan., 20 Uhr, Gemeinschaftsabend im Frauenheim. Es spricht Frl. Rosenschon.

DAP. — NSG. »KRAFT DURCH FREUDE«

Abt. Schachgemeinschaft — Die Schachübungsabende finden nicht mehr mittwochs, sondern donnerstags, ab 20 Uhr, und zwar im Gasthaus »Zum Braukeller«, Bruderhofgasse, statt.

Regierungs-Anzeiger für das Elsaß

Folge 3/1943 — 13. Januar

Anordnung über die Sicherstellung der Speisekartoffelversorgung im Elsaß vom 30. Dezember 1942.

Auf Grund der Verordnung über den Warenverkehr im Elsaß vom 8. Oktober 1940 (Verordnungsblatt Seite 206) in der Fassung vom 2. September 1941 (Verordnungsblatt Seite 548) wird zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Speisekartoffeln angeordnet was folgt:

§ 1 (1) Pflanzkartoffeln dürfen über den Handel und die Genossenschaften nur bezogen werden, wenn von dem Bezieher gleichzeitig die gleiche Menge des bezogenen Pflanzgutes an Speisekartoffeln zur Verfügung gestellt wird.

(2) Die Rücklieferungspflicht erstreckt sich auf sämtliche Pflanzkartoffellieferungen, die seit dem 1. August 1942 erfolgt sind.

(3) Ausnahmen von der Rücklieferungspflicht von Speisekartoffeln beim Bezug von Pflanzkartoffeln können nur durch das für den Erzeugerbetrieb zuständige Ernährungsamt - Abt. A - (Kreisbauernschaft) bewilligt werden.

§ 2. (1) Kartoffeln, die zu Speise- und Pflanzzwecken Verwendung finden können, dürfen weder beim Erzeuger noch beim Verbraucher verfüttert werden.

(2) Unter das Verfütterungsverbot fällt insbesondere auch die Verfütterung durch Kleintierhalter.

§ 3. Diese Anordnung tritt am 1. Jan. 1943 in Kraft. Mit dem gleichen Tage tritt die Anordnung zur Sicherstellung der Speisekartoffelversorgung im Elsaß vom 16. März 1942 (Regierungsanzeiger vom 21. März 1942, Folge 28/1942) außer Kraft.

Straßburg, den 30. Dezember 1942. Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß. Finanz- und Wirtschaftsabteilung .- Landesernährungsamt Abt. A - gez.: Engler-Füßlin. (38998

Anordnung über die Einführung von Anordnungen der Reichsstelle Eisen und Metalle vom 31. Dez. 1942.

Auf Grund der Verordnung über den Warenverkehr im Elsaß vom 8. Oktober 1940 (Verordnungsblatt Seite 206) wird mit Zustimmung des Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß - Finanz- und Wirtschaftsabteilung - angeordnet:

§ 1. Im Elsaß werden für anwendbar erklärt:

1. Die Anordnung E 24 der Reichsstelle für Eisen und Stahl (Beschränkung der Herstellung und Lieferung von legierten Werkzeugstählen) vom 3. Januar 1940 in der Fassung der 1. und 3. Änderungs-Anordnungen vom 20. November 1940 und vom 1. Juni 1942.*

2. Die Anordnung E 31 der Reichsstelle für Eisen und Stahl (Herstellung und Kennzeichnung von Werkzeugen aus Schmelzarbeitsstahl) in der Fassung vom 23. Mai 1942 — veröffentlicht im Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger Nr. 120 vom 26. Mai 1942 —.

3. Die gemeinsame Anordnung der Reichsstelle für Eisen und Stahl und des Bevollmächtigten für die Maschinenproduktion über die Bestellregelung für spanabhebende Werkzeuge in der Neufassung vom 1. August 1942 — veröffentlicht im Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger Nr. 178 vom 1. August 1942 —.

Die künftig zur Durchführung dieser Anordnungen ergehenden Änderungs- und Durchführungsvorschriften sind auch im Elsaß anzuwenden, soweit vom Chef der Zivilverwaltung im Elsaß nichts Gegenteiliges bestimmt wird.

§ 2. An Stelle der in den Bewirtschaftungsvorschriften der Reichsstelle aufgeführten Bestimmungen der im Altreich geltenden Verordnung über den Warenverkehr treten die entsprechenden Bestimmungen der Verordnung über den Warenverkehr im Elsaß vom 8. Oktober 1940 (Verordnungsblatt Seite 206).

Straßburg, den 31. Dezember 1942. Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß - Finanz- und Wirtschaftsabteilung - Landeswirtschaftsamt. In Vertretung: Dr. Eustachi. (38999

* Der Wortlaut dieser nicht veröffentlichten Anordnungen wird den in Betracht kommenden Betrieben durch die Wirtschaftsgruppen bekanntgegeben.

Familien-Anzeigen

Die glückliche Geburt unseres Sonntagskindes **Hans Peter** zeigen hocherfreut an: Frau **Helene** geb. **Ginter** und Studienassessor **Karl Caspar.** Genter Ring 19. (17057

Die Geburt ihrer Tochter **Eve-Marie** zeigen an: Dr. **Anni Roth** geb. **Millard,** Dr. **Paul Roth,** Stephansfeld, z. Z. Allerheiligen. (17153

Ihre Vermählung geben bekannt: **Josef Speich** und **Anna Speich** geb. **Müller.** Kirchl. Trauung: 2. 1. 1943 zu Wingersheim. (17087

Im Kampfe gegen den Bolschewismus ist unser jüngster Sohn, unser lebensfroher Bruder und Schwager

Robert Heß

ᛋᛋ-Untersturmführer i. d. Waffen-ᛋᛋ Fähnleinführer in d. Hitler-Jugend

am 8. Dez. 1942, im Kaukasus, im Alter von 23 J. gefallen. Er starb den Heldentod in heißer Begeisterung für seinen Führer und Großdeutschland. (39029

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Heß, Justizamtmann u. Frau, Sophie geb. Lindlahr, sowie Geschwister.

Straßburg, Vogesenstraße 80.

Wir danken gleichzeitig für die Anteilnahme.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren guten Vater, Bruder, Schwager, Onkel u. Verwandten, (17174

J. Robert Hosp

Plattenleger

am 11. Jan., nach kurzem, schwerem Leiden, im 58. Lebensjahr, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Straßburg, Ballhausgasse 10.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdig. im engst. Familienkreis.

In tiefer Trauer teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß am 11. Jan. 1943 mein innigstgeliebter Gatte, unser treusorgender, unvergeßlicher Vater, unser guter Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Verwandter,

Alfred Zimmer

Küfer

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, im 41. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist. (39043

Schiltigheim, Solbergstraße 14. (früher Dononstraße)

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdig. im engst. Familienkreis.

In tiefer Trauer teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Verwandten (39045

Karl Gerber

Straßenbahnschaffner i. R.

nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 53 J., zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Straßb.-Kronenburg, 12. Jan. 1943. Schlächtergasse 19.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdig.: Donnerstag, 14. Jan. 43, vorm. 8 Uhr, v. Trauerhause aus

---

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Gatten, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Verwandten,

Emil Stocky

Schlossermeister

am 11. Jan. 1943, plötzlich und unerwartet, im Alter von 68 J., in die Ewigkeit abzurufen.

Oberschäffolsheim Nr. 10.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Donnerstag, 14. Jan. 1943, 1.30 Uhr nachm., vom Trauerhause aus.

In tiefer Trauer teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Gattin, unsere treusorgende Mutter und Schwiegermutter, Schwägerin, Tante u. Verwandte

Frau Anna Barbara Noeppel

geb. Duringer

plötzlich u. unerwartet, im Alter von 63 J., zu sich in die Ewigkeit abzurufen. (17150

Hürtigheim, 12. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Donnerstag, 14. Jan., nachm. 2 Uhr, v. Trauerhause aus.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin, Tante u. Verwandte (17178

Frau Wwe. Margarete Michel

geb. Huck

im Alter von 89 J., nach kurzem Leiden, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Fürdenheim, 12. Januar 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Donnerstag, nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause aus.

In tiefer Trauer teilen wir allen Verwandten, Freunden u. Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel u. Verwandten

Friedrich August Koenig

nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 71 J., zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Hagenau, Oberhofen, Straßburg.

Im Namen der trauernden Hinterblieb:. **Familie Alb. Graeber.**

Beerdig.: Heute Mittwoch, um 14 U., in Oberhofen, v. d. Kirche aus.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante u. Verwandte, (39048

Frau Friederike Kronbacher

geb. Heidt

am 11. Jan., plötzlich und unerwartet, im Alter von 39 J., sanft entschlafen ist.

Str.-Bischheim, Am Gemeindehof 6

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Donnerstag, 14. Jan., 15.30 Uhr, von der Kapelle Friedhof Bischheim.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind und Schwesterchen,

Marliese Leb

im Alter von 4 Monaten, in die Schar seiner Engel aufzunehmen.

Straßb.-Kronenburg, 12. Jan. 1943. Florenzgasse 11.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdig. im engst. Familienkreis.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Verwandte

Frau Wwe. Elise Woehl

geb. Lanoy

am 11. Jan., plötzlich u. unerwartet, im Alter von 74 J., zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Strbg.-Königshofen, Kehrgasse 22.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdig. im engst. Familienkreis.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Verwandte,

Frau Josefine Speich

geb. Böhler

nach kurzer Krankheit, in ihrem 66. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. (39044

Straßb.-Lingolsheim, 12. Jan. 1943. Handwerkerstr. 25.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Donnerstag, 14. Jan. vorm. 9 Uhr, von der kath. Kirche in Lingolsheim aus.

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter

Frau Wwe. Therese Lemmel

geb. Bockel

am 12. Jan. 1943, nach längerer Krankheit, im Alter von 82 J., gestorben ist. (70675

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Fam. Paul Buch, Rafschreiber, Molsheim, Alemannengasse 9.

Beerdigung: 14. Januar, 9.45 Uhr.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, **Karl Münch,** sagen wir allen Freunden und Bekannten recht innigen Dank. Besonderen Dank für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis. Familie L. u. R. Münch. **Straßburg.** (16932

Versteigerungen

Mittwoch ab 14 Uhr: Versteiger. v. Geschirr, Bildern u. dgl. im Lager Alter Weinmarkt. Händler sind von den Möbelversteigerungen ausgeschloss. — Der Generalbevollmächt. f. volks- u. reichsf. Vermögen. (38949

Offene Stellen

Nährmittelwerk sucht tücht. **Nahrungsmittelchemiker.** Angeb. unt. U 31 719.

Bäckergeselle sofort gesucht. Metzgergießen Nr. 8. (17 053

Möbelschreiner zum Aufpolieren von Möbeln, evtl. Dauerstellung, gesucht. Bewerb. unt. S 31 717 an die N. N.

Ges. z. 1. 2. od. 15. 2. **tücht. Metzgerbursche.** Leo Knopf, Metzgermeister, Bühlertal bei Bühl, Hauptstraße 26.

Laufbursche sof. od. spät. für Straßbg. gesucht. Anfragen unter A 17 110.

Tücht. Koch (Beiköchin vorhand.) sof. ges. Gasthaus zum Strandbad Metz, Waisenhausstr. 1—3, Tel. 968. (17027

Hilfsarbeiter für leicht. Arbeiten ges., evtl. Dauerstellung. Vorstellg.: Hotel Rotes Haus, Straßburg. (73316

Zum sofort, od. spät. Eintritt werden ges. **1 Buchhalter (in), 2 Bürokräfte,** die womögl. Kenntnisse in Stenogr. u. Schreibmasch. haben. Bewerb. m. Lichtbild unt. P 31 715 an die N. N.

Aelter. Pförtnerehepaar ges. Mann erfahren in Zentr.-Hzg., Frau in Hausarbeiten. Angebote unter 17 129.

Kontoristin, bew. in Lohnsteuersachen, für nachmittags in Neudorf gesucht. Angebote unter 17 101 an die N. N.

Kontoristin, gute Typistin, evtl. Steno, sof. od. 1. 2. gesucht. Ant. Meyer, Steinstraße Nr. 16, I. (17 007

Jüngere Bürogehilfin zum bald. Eintritt ges. — Gothaer Feuer-Versicherungsbank a. G., Straßburg, Vogesenstr. 6.

Modistin ges., evtl. auch halbe Tage, A. Roth, Eug.-Würtz-Straße 5, II. St.

Das städt. Krankenhaus Bischweiler sucht zum sofort. Entr. eine **jüngere Krankenschwester.** Bewerbungen sind an den Bürgermeister der Stadtverwaltung Bischweiler zu richten.

Wäschebeschließerin für größ. Hotel im Elsaß für Dauerstellung ges. Angeb. mit Zeugn.-Abschriften unt. R 31 716.

2 Mangerinnen, auch z. Anlernen, auch für Halbtagsarbeit, ges. Vorstellung: Waschanst., Königsh., Schlösselw. 33.

Für meinen Betrieb stelle ich noch einige **Frauen** und **Mädchen** ein. Nährmittelfabrik Dr. Aug. Oetker, Meinau, Markus-Otto-Str. 30. (39034

Frauen für leichte Beschäftig. einige Stunden tägl. ges. Ebner, Neudorf, St.-Erhard-Straße 33. (39022

Jung. Mädchen f. Geschäft sof. ges. Bäck.-Konditorei, Alt. Fischmarkt 26.

Büfett-Fräulein für Kantinenbetr., eine Putzfrau sof. ges. Angeb. unt. 17 106.

Köchin od. Mädchen, das kochen kann, in Einfam.-Haus, Schweighäuserstr., gesucht. Angebote unter K 31 710.

Hausgehilfin, zuverläss. u. selbständ., die gut kochen kann, für Einfamil.-Haushalt (ält. Ehep., Dame leidend, jedoch nicht pflegebedürft.) in Dauerstellg. sof. od. spät. ges. Alter nicht über 35 Jahre. Gute Zeugn. Beding. Direktor Weber, Karlsruhe, Riefstahlstraße 5, Ruf 84. (38 899

Tüchtige Hausgehilfin sofort gesucht. Fridolinstraße 7, 1. Stock. (17083

Hausgehilfin oder **Kindermädchen** zu einj. Kind ges. Zu erfr. u. A 31 723.

Berufstätiges Ehepaar sucht ältere, selbständige Hausangestellte. Gute Behandlung. Vorzustell. ab 18 Uhr. Schwartz, Fischartstraße 6, II. (17030

Alleinst., zuverl Frau in saub., frauenl. Haush. gesucht. Angeb. unter 17 113.

Fräulein zur Beaufsichtigung von 7-jährigem Mädchen f. nachmittags gesucht. Ang. unter 17 015 an die N. N.

Selbständ., brav. Mädchen für sof. in Privathaushalt aufs Land gesucht. — Angebote unter 17 103 an die N. N.

Zimmermädchen, berufl. gebildet, für Dauerstellung gesucht. Vorstellung: Hotel Rotes Haus, Straßburg. (73321

Dienstmädchen sof. ges. Steinstr. 8.

Suche für sofort 2 tücht. Frauen od. Mädchen (5 Stund. tägl.). Restaur. Bierpalast, Gewerbslauben 29/31.

Stundenfrau für Hilfe in kl. Haushalt ges. Wöchentl. 12—15 Stund. Meinau, Kolmarer Straße 211, III. (17047

Stundenfrau für Büro, Bahnhofnähe, gesucht. Speyertorstaden 5, 2. Stock (bei der Küßbrücke). (39200

Zuverl. Stundenfrau 2-3mal wöchtl. je 3 Std. gesucht. Anfrag. unt. A 17 068.

Stundenfrau täglich 3 Std. vormittags Schweighäuserstraße sofort gesucht. Angeb. unt. S 31 664 an die Str. N. N.

Zuverl. Waschfrau von Herrn für Leibwäsche gesucht (mögl. Nähe Oberlinstraße). Angeb. unter 17 085 an N. N.

Stellengesuche

Kaufm. Leiter (Buchhaltungs-Personalchef) sucht neuen Wirkungskreis. Bevorzugt wird kriegswicht. Betrieb. — Angeb. an Ala Anzeigen 294/2, Karl-Roos-Platz 9. (38 771

Perf. Stenotypistin m. eig. Maschine u. Telefon sucht Heimarbeit. Zuschr. unter 17 050 an die Straßburger N. N.

Kinderpflegerin sucht Stelle bei Säugling. Angeb. unter 16 991 an die N.N.

Jge. Bedienung v. ang. Aeußern sucht Stelle in gut. Hotel od. Gaststätte. Zuschriften unter 17 102 an die N. N.

Bedienung sucht Stellg. in g. Betrieb, übernimmt auch Aushilfe. Zuschrift. unter 17 109 an die Straßburg. N. N.

Zu verkaufen

Bücher verkauft, tauscht, kauft: Dietz, Große Spitzengasse 11. (37039

Packfässer für Trockenware, 100 Ltr., abzugeben. Fa. Waltz, Molsheimer Straße Nr. 25. (17117

Operngias, Perlmutter, 80,-, Heimkino-Filme, neu, 8 mm u. 16 mm, 30,- RM., Bohner 15,-., 2 weiße Damast-Tischtücher zusamm. 50,- RM. zu verkauf. Schiltigheim, Brumater Str. 9. (17012

Mehr. gebrauchte Zimmertüren, Glasverschlüsse u. neue Kisten m. Innenmaß 40x25x25 cm, Holzstärke 22 mm, zu verk. Karl Schweyer A.G., Straßburg-Rheinhafen, Hinter der Mühle 2.

Wäschemange 10 RM., Gasöfchen 5,-, Waschkrug u. Becken 3,-., Blumenübertopf 2,- z. vk. Mauritiusstr. 8, IV.

Einige eiserne Kleiderständer 10 RM. je Stück, für Wirtschaft geeignet, zu verk. Anzus. Waschanstalt, Königshofen, Schlösselweg 33. (73318

Fahrradständer für mind. 10 Räder für Gefolgschaft, Behörden usw., sowie Bänke für Luftschutzräume (auch für Privat), kennzifferfrei, liefert: M. Baumeister, Straßburg, Hotel Wasgauer Hof. (38 737

Stahldraht verz. in Roll., f. alle Zwecke geeig., zu 32,- % kg zu verk. Mayer-Elastabil, Burggasse 12. (17004

H.-Fahrrad, bereift, 60,-, Füllöfen 30,- zu verkauf. Kinderspielgasse 38, II.

»Singrün« Kühlmaschine, Gr. 3, tägl. in Betrieb, kompl. zu verk. Zust. gut. Preis 1200 RM. Angeb. unter 16 995.

Kautsch, neuw., 140 br., 100 RM. zu verkaufen. Hauergasse 12, III. Stock.

Neuw. Kautsch 275 RM., Roßh.-Matr. 250 RM. zu verkauf. Schiffleutstaden Nr. 21, im Hof. (17081

Schreibtisch mit Aufsatz 185 RM., Küchentisch 25 RM., Zimmerofen 35,-, russ. Billard 180 RM. zu verkaufen. Magdalenengasse 27, Erdgesch., Hof.

Zimmertisch zu verkaufen. 5,— RM. Klöpfer, Hohbarrstraße 7. (17 041

Holzleuchter, 5 Lamp., 30,-, Elsäss.-Wiege (altert.) m. Matr. 50 RM. zu verk. Erfr. unt. A 17 142 in d. N. N.

3-Loch-Herd, gebr., schwarz, 60 RM. zu verk. Antwerpener Ring 65. (17064

Kachelofen zu verkauf. 150 RM. Pfohl, Ruprechtsauer Allee 55. (17006

Gasherd, 3flammig, zu verkauf. 10 RM. Schaffner, Kalbsgasse 3, Hof. (17107

Harmonium, 12 Register, gut. Zust., 700 RM. Zuschr. unter 16 990 an N.N.

Gute Geige, 1/1, mit Kasten, Schule u. Not., 95 RM., Büch. (Hausarzt usw.) 15 RM. zu verkauf. Ang. unt. 16 828.

Pelz u. Muff (Skunks, Opposum) 250,- zu verkaufen. Zuschr. unter 17 049.

Thalysia-Edelet, Gr. 3, neu, 22 RM. zu verkaufen. Ang. unt. 17 037 an N. N.

Sch. Schwarzwälder-Uhr 150 RM. zu verkaufen. Angeb. u. 17 056 an N. N.

Goldener Ring 80 RM. zu verkaufen. Waisengasse 5, II., ab 13 Uhr. (16947

Kaufgesuche

Stabiler Koffer, neu od. gebr., Normalgröße, zu kauf. ges. Angeb. u. 17 090.

Kaufe ständ. leere Flaschen, jed. Quantum. Luzian Ehrhart, Altspitalg. 13-15, Lager Rheinstr.-Landsbergstr., Straßburg u. Neudorf, Ruf Nr 2 26 96.

Ovales Weinfaß von 3—8 hl zu kaufen gesucht. Angebote unter M 31 714.

Rodelschlitten zu kaufen gesucht. Angeb. unter 17 035 an die Str. N. N.

Schlittschuhe, Gr. 45, zu kaufen gesucht. Angeb. unter 16 989 an N. N.

Panzerschrank, neu o. gebr., evtl. auch geeigneter Kassenschrank zur Aufnahme v. Zeichnungen u. Akten zu kauf. ges. Angeb. unter Angabe des Herstellers, Größe usw. erb. u. 17051.

Geg. bar zu kauf. ges.: Vergrößerungsapparat für Negative bis 10/15, mögl. vertikal m. Zubehör u. einer Vergrößerungskassette 30/40 cm. Angeb. unter B 31 668 an Straßburg. N. N.

Laubsäge-Maschine, mit Fußantrieb od. Motorantrieb zu kaufen ges. Angeb. m. Erläuterung unt. W 31 720 an N.N.

Herren-Fahrrad, gut erhalt., zu kaufen gesucht. Zuschriften unter 16 908.

Damenfahrrad mit od. ohne Bereifung zu kaufen ges. J. Blum, Straßburg-Neudorf, Bebelnheimer Str. 14. (17076

Dunkelblauer Kinderwagen, sehr g. erhalten, mögl. m. Matratze, zu kaufen gesucht. Angeb. unter 16 998.

Kindersportwagen, Kautsch, H.-Fahrrad, Spülbrett, Nähmasch. u. elektr. Lampen, gebraucht, zu kf. gesucht, evtl. auch reparaturbedürftig. Angebote unter 17 058 an die N. N.

Verstellbarer Kinderstuhl in gut. Zust. zu kaufen ges. Angeb. unter 17 002.

Kinderstuhl z. kf. ges. Ang. u. 16 999.

Gut erh. Singer-Nähmaschine zu kauf. gesucht. Angebote unter T 31 544.

Schreibmaschine (Standard) zu kauf. gesucht. Angeb. u. B 31 721 an N. N.

Schreibmaschine, bevorzugt »Olympia«, für Berufsarbeit zu kaufen gesucht. Angebote unter E 31 705 an die N. N.

Rechenschieber zu kaufen gesucht. — Angebote unter 17 018 an die N. N.

Bin Käufer einiger nur guter Altertumsstücke. Zuschrift unter 17 073.

2 schöne Sessel, mod., od. 4 Halbsessel sof. zu kaufen gesucht sow. Mokette f. mittl. Zimmer evtl. auch Linoleum. Zuschriften unter 17 111 an die N. N.

5-6 mod. Bürosess. ges. Ang. u. F 31 706

Neuw. Schlafzimmer sowie Anrichte und Kautsch zu kauf. gesucht. Fernruf Nr. 4 02 78. (16 996

Roßhaarmatratze zu kaufen gesucht. Angeb. unter 17 048 an die Str. N. N.

Teppich, ca. 2,5/3,5 m, zu kaufen ges. Evtl. neue Lederjacke dageg. zu tauschen. Angebote unter G 31 707.

Gasherd mit Backofen zu kf. gesucht. Zuschriften unter 17 100 an die N. N.

Gasherd mit Backofen, gut erhalt., zu kaufen gesucht. Angebote unt. 17 026.

Klavier, Harmonium, größ. Handharmonika od. Bandoneon für Blinden zu kaufen gesucht (Barzahlung). Angeb. unter 16 832 an die Str. N. N.

Radio, wenn auch reparaturbed., von Bastler zu kaufen gesucht. Angebote unter 17 112 an die Straßburg. N. N.

H.-W.-Mantel, gr., schl. Figur, zu kauf. gesucht. Ang. unter 17 052 an N. N.

Gut erh. H.-Anzug, mittl. Größe, 1,68, zu kaufen gesucht. Angeb. u. 17 011.

Pelzmantel, in neuwert. Zustand, nicht schwarz, Gr. 44/46 zu kauf. gesucht. Ang. u. MO 1622 Str. N. N. Molsheim.

D.-W.-Mantel, Gr. 42/44, neuw., zu kf. gesucht. Zuschr. unt. 17 063 an N. N.

Anzug u. Mantel für 16jährig. Jungen gesucht. Zuschriften unter F 31 725.

Gut erh. Wintermantel u. Knab.-Anzug für 13jähr. Jungen zu kauf. gesucht. Angebote unter 17 019 an die N. N.

Gut erh. Bettwäsche u. Handtücher zu kaufen gesucht. Angebote u. 17 084.

Divandecke, 1 P. D.-Schuhe, Gr. 39, z. kaufen gesucht. Angeb. unt. 17 054.

Gold, Silber und Brillanten kauft zu Höchstpreisen. Juwelier F. Eberle, Alter Weinmarkt Nr. 5. (37 244

Geschäftsempfehlungen

Wabenplatten Mittellagen 15, 20 u. 30 mm. zur Herstellung von Tischlerplatten und Türen, jedes Quantum derzeit sof. lieferbar, frei von Einkaufsscheinen. Huber-Voglet & Co., Holz-AG., Str.-Neudorf. Ruf: 4 13 00.

Taylorix-Buchhaltung mit ihren vielseitig. Anwendungs-Möglichkeiten für Hand- oder Maschinen-Durchschrift. Näheres durch Taylorix-Bezirksstelle mit Auslieferungslager: J. Müller, Straßburg, Feggasse 9. Ruf 2 55 29.

Möbel-Umzüge, Lagerung, Spedition. Julius Krumeich, Straßbg.-Neudorf, Baldnersweg 9. Fernr. 4 01 54. (35 135

Verdunklungs-Rollen nach Maß fertigt an: Mayer-Elastabil, Burggasse 12.

Stempel, Schilder. Ruf 2 64 54. Merke ein für allemal: Stempel, Schilder, J. J. Stahl, Eugen-Würtz-Straße 13.

Reparaturen von Schreib- und Rechenmaschinen: Carl Thomas, Straßburg, Dreizehnergraben 11 a, Fernr. 2 99 11.

Möbeltransport »ELTRA«, Karl-Roos-Platz 27. — Ruf: 224.66. (38 765

Berufskleidung bei Brucker-Sport, Spießgasse 21. (37 245

Tauschgesuche

Biete neue Wollmatr. m. Keilkissen gegen 3tür. Spiegelschrank. Ausgleichzahlung. Anzuseh. vorm. v. 9-12 Uhr. Marschal, Ndf., Ersteiner Str. 14, III.

Dampfheizungskessel größ. Kapazit. gegen kleineren Heizkessel zu tauschen ges. Angeb. unt. T 31 718 an d. N. N.

Biete neuen Zimmerofen geg. H.-Anzug u. H.-Mantel, mittl. Fig., 48. Ausgl.-Zahl. Trautmann, St.-Michaels-G. 3.

Biete neuw. Knopfakkordeon, 48 Bässe, geg. gut erh. Schifferklavier, eventl. auch nur leihweise. Angeb. u. 17 094.

Biete schw. H.-Wintermantel u. braune woll. H.-Weste f. ält. Pers. g. g. erh. Kn.-W.-Mantel, 13-14 J. Ang. u. 17 080

Neuw. D.-Regenmantel, Gr. 42, gegen D.-Schikleid, Gr. 42, zu tauschen gesucht. Angeb. unter 16 984 an N. N.

Biete weiß. D.-Wollpullover, Handarb., Gr. 42/44, gegen Sport oder Straßenschuhe mit flachem bzw. Keilabsatz, Größe 39. Ang. unter 16 993 an N. N.

Biete Komm.-Anzug m. Schuhen, Größe 39, wie neu, geg. neuw. Radio. Ausgleichzahlung. Angebote unt. 17 091.

Biete eleg. Kindertrainingsanzug für 7—9 Jahre, gegen Damenschihose, Gr. 42/44. Angeb. unt. 17 033 an N.N.

Biete g. erh. D.-Schischuhe, 39, gegen 38, Anzus. zw. 11.30 u. 13 Uhr. Kronenburger Straße 17, II. St. (17 045

Tausche reinleinenes neues Bettuch gegen 2 farbige Blusenschürzen, Gr. 48. Angeb. unter 17 061 an die Str. N.N.

Zu vermieten

Box für Auto zu vermieten. Vogesenstraße 68, V. Fernruf 2 51 69. (17024

Möbl. Zimmer zu verm. Altspitalg. 5.

Möbl. Zimmer, Zentralheizg., zu verm. Ruprechtsau, Karpfenweg 37 C, Straßenbahnlinie 5/15. (17070

Schönes Zimmer mit Komfort Nähe Brantplatz sof. zu vm. Ang. u. 17055.

Großes, leeres Zim., heizbar, evtl. m. Kochgel. zu vm. Sleidanstr. 11, Erdg.

Kleine 2-Zim.-Wohnung, sep. Küche, an ruhige Leute zu vermiet. Monatl. 16 RM. Maurergäßchen Nr. 6. (17065

Kl. 2- u. 3-Z.-Wohnung zu vermieten. Waisengasse 5, II., ab 13 Uhr. (16946

3 Zimmer u. Küche, Mans., Ztr.-Hgz., Gerichtsnähe, zu verm. Ang. u. 17 095.

Mietgesuche

Garage, Schuppen od. Platz z. Unterst. v. Kaninchenst. Nähe Bahnhof Bischheim, zu mieten ges. Zuschr. u. 17040.

Garage, Schuppen od. **Raum** für 4 Wagen unterstellen zu mieten gesucht. Zuschriften unter 17 069 an d. N. N.

Heller Werkstattraum, ca. 150—200 qm groß, möglichst mit Gas, Wasser u. Kraftstrom zu miet. gesucht. Zuschr. unt. 17 036 oder Telefon 2 68 57.

Alleinsteh. Herr, Ingenieur, sucht sof. beizb., gemütl. möbl. Zimmer, mögl. Pension u. Klavier. Zuschr. u. 17 074.

Berufstät. junge Dame sucht ab 15. 1. Zimmer mit Frühstück. Nähe Bürgerspital. Angebote unter M 31 731.

Gut möbl. Zim. mit fließ. Wasser und Heiz. von ruhigem Herrn gesucht. Angeb. unter 16 985 an die N. N.

Möbl. Zimmer, mögl. Ztrhz., fl. Wass., Orangerie bis R.-Schwander-Pl., zum 1. 2. 43 v. berufst. jg. Mann aus g. Fam. ges. Ang. m. Preis an Hertwig, G.-Klotz-Straße Nr. 4, II. (17039

Möbl. Zimmer m. Küche, Polygonstr. bevorz., z. miet. ges. Ang. u. 17044.

2 möbl. Zimmer evtl. mit Küche, Nähe Eug.-Würtz-Straße, zu miet. gesucht. Zuschriften unter 17 098 an die N. N.

Möbl. Wohnung, mögl. mit Ztr.-Hz. u. Bad gesucht. Angebote unt. 16 983.

Schön möbl. 2-Zim.-Wohnung von ruh. Ehepaar (Akademiker), beide berufstätig, Wäsche evtl. eigen, sof. od. z. 1. 2. zu mieten ges. Ang. unt. 17 042.

Junges, solides Ehepaar sucht möbl. Wohnung (2—3 Zim.), etwas Komf. erwünscht. Angeb. u. 17 001 an N. N.

2—3 Zimmer m. Küche v. jung., ruhig. Ehepaar f. sof. zu miet. ges. Nähe Schirmecker Ring bev. Ang. u. 17079.

2-3-Zimm.-Wohn. mit Küche u. Zubehör von ruhigem Ehepaar gesucht. Angebote unter 17 071 an die N. N.

Unterricht

Russ. Unterricht dringend für Anf. Februar gesucht. Zuschr. unter 17 067.

Wer ert. Priv.-Unterr. in Schreibm. u. Kurzschrift an jüng. Herrn in d. Zeit von 9-17 Uhr? Angebote unter 17 108.

Jge. Dame s. Privatstunden f. Schreibmaschine. Angebote unter 17 099.

Tanzkursus Oberlin f. Anfänger am 14. Januar. Privatunterricht. Moderner Tang u. Step. Anmeldungen: Maurerzunftgasse 30. (38 764

Verschiedenes

Trauerfall. Dringd. Welche Hausschneiderin übernimmt Aenderung u. Neuanfertigung bis Ende Januar? Angeb. unter H 31 708 an die Straßbg. N. N.

Die Dame, welche a. vergang. Montag, Bücherg. 4, Hinterhs., weg. d. Pelzes vorsprach, ist gebet, daselbst nochm. zw. 6 u. 7 Uhr abds. vorbeizukomm.

Schätzungen von Grundstücken u. Gebäudeanlagen, Maschinen aller Art, vollständ. Industrieanlagen für jeden Zweck, bearbeitet m. den best. Fachkräften: Straßburger Experten- und Ingenieurbüro, vorm. Cabinet Roux, Straßburg i/Els., Eug.-Würtz-Str. 10.

Foto-Haus, Lange Straße Nr. 34, Paßbilder. Porträts, Vergrößerungen

20jähr. Kunstgewerblerin mit 3jähriger Fachausbildg. wünscht in freiem Arbeitsverhältn. für eine Firma od. Privatperson zu arbeiten. Zeugn. u. Arbeitsproben vorhanden. Zuschrift. an Erika Raufer, Lahr, Schillerstr. 14-16.

Wer strickt Handschuhe, Mütze, Pullover für Kind? Angeb. unter 17 034.

Theater der Stadt Straßburg

Mittw., 13. Jan., 13 Uhr: **»Peterchens Mondfahrt«.** E. 15.30 U. — 18.30 Uhr: **»Aida«.** E. geg. 22 Uhr. Stamms. D 10.

Donn., 14 Jan., 15 Uhr: **»Peterchens Mondfahrt«.** E. nach 17.30 U. Geschl. KdF.-Vorst. — 19 Uhr: **»Angelika«.** E. geg. 21.30 Uhr. Stamms. F 9.

Freit., 15. Jan., 17.30 Uhr: **»Der Wildschütz«.** E. geg. 20.30 Uhr. Geschl. Vorstellung f. d. HJ.

Samst., 16. Jan., 18 Uhr: **»Aida«. Ende** nach 21 Uhr.

Sonnt., 17. Jan., 13.30 Uhr: **»Peterchens Mondfahrt«.** E. 16 Uhr. — 18.30 Uhr: **»Wiener Blut«.** Ende 21 Uhr.

Veranstaltungen

Landesmusikschule Straßburg. Leitung: Fritz Münch. Sonntag, 17. Jan., 16 U., im großen Saal der Landesmusikschule: **Konzert** von **Alfred Gregor,** Violine, und **Alfons Foehr,** Klavier. Zur Aufführung gelangen Sonaten für Violine u. Klavier von Händel, Mozart u. Brahms. Außerdem Werke v. Chopin, Reger, Dvorak, Nardini und Tartini. Preise: 4,—, 3,— u. 2,— RM. Vorverkauf im Sekretariat der Landesmusikschule von 10—12½ und von 15—18½ Uhr. (38 954

Filmtheater

U.T: »Hallo Janine«. Jugendverbot.

UFA-CAPITOL: 4. Woche: **»Die goldene Stadt«.** Jgdvbt. Beginn 2, 4.30, 7 Uhr, Hauptf. 2.30, 5, 7.30 U. Vorverk. 10-12

GLORIA: 2. Woche: **»Heimatland«.** Jgd. ab 14 J. Heute Vorverkauf ab 1.30 U.

ARKADEN: 3. Woche: **»Ihre Melodie«.** Jugendfrei.

SCALA: **»Die Nacht in Venedig«.** Jugend ab 14 J. Morgen letzter Tag.

PALAST: **»Die gläserne Brücke«.** Jugendverbot.

ZENTRAL: 2. Woche: **»Willy Forst's Operette«.**

EDEN: **»Das Glück wohnt nebenan«.** — Jugendfrei.

Schiltigheim, Weißer Saal: bis einschl. Donn.: **»Der verkaufte Großvater«.** Jugendverbot.

Bischheim, Löwen-Lichtsp.: bis einschl. Donn. »Die Liebeslüge«. Jgd. ab 14 J.

Zentral, Kronenburg: **»Die Sünde der Rogelia Sanchez«.** Jugendverbot.

Königshofen, Rex: 7 Uhr: **»Kriminalkommissar Eyck«.** Jugendverbot.

Barr, Filmtheater: »Bal paré«. Jgdvbt.

Bischweiler. Filmtheater. Mittwoch u. Donnerstag 7.30 Uhr: **»Alles für die Katz«.** Jugendverbot.

Weißenburg. Filmtheater. Heute bis einschl. Donnerstag 7.30 Uhr: **»Der Fall Deruga«.** Jugendverbot.

Unterhaltung

Rio - Roter Saal, Karl-Roos-Platz Nr. 9. Ruhetag.

Großgaststätte »Zum Tiger«, Weißturmstraße Nr. 5. Jeden Abend Konzert und Varieté. (73 276

Bei Heitz, Varieté-Kabarett. Tgl. 19.45: Mit Humor ins Neue Jahr. Mittwochs, sonn- und feiertags, 15.30 Uhr, Nachmittagsvorstellung. (73283

Bei Heitz, Teesalon. Kapelle Irene Schmitt mit ihren Solisten. (73282

D-ZUG Weindiele 8 Uhr abends. (38 621

Mutziger Bierhalle - Schirmanns Großgaststätt.: Neue deutsch-ital. Künstlerkapelle: Gustav Milberger mit seinen Solisten. (38 623

Zum weißen Röß'l, Meiseng. 3. Ruf: 2 54 59. Tägl. ab 5 Uhr: Die sieben Damen m. Kapellmeister Timmerbeul.

Hotel Rotes Haus, Karl-Roos-Platz. Tägl. 5 Uhr Konzerttee. Künstlerkap.

Cafe Odeon, K.-Roos-Pl. Täglich ab 16 Uhr d. berühmte Künstlerkap. Batal.

Großgaststätte »Schützenbräu«, An den Gewerbslauben 47/49. Täglich die elf Mann starke beliebte Hauskapelle.

Schirmann-Bühne: Das große Varieté-Neujahrs-Programm. Tägl. ab 20 U. Mittw., sonn- u. feiertags: Nachmittagsvorstellung 15.30 Uhr. (38618

Varieté Mühle, Lange Straße 55. Ruf: 24238. Beg. 19.30, sonn- u. feiert. 15 u. 19.30. Ab. 1. 1. 43 ein neues, vielseitiges Varietéprogramm. (38 594

Z. Schützenkeller, Ruf 202 59, Laternengasse 6, Bes.: E. Großholz. Tägl. ab 16 Uhr: 10 Mann Hauskapelle. (73277

Immobilien

Immobilien P. Simon, Straßbg., Marktgasse 9, empfiehlt sich f. An- u. Verkauf v. Häusern, Bauplätzen, Fabriken, Geschäft. i. all. Gegend. Tauschmöglichkeiten von Häusern. Stadt u. Land. Ruf: 2 29 97. (17072

Beste Gaststätte in Straßbg. zu verkf. Zuschriften unter 17 005 an die N. N.

Bessere, gut geh. Wirtschaft v. tücht. Wirtsleuten gesucht. Ang. u. 17 008.

Altkirch, Gasthaus, Stadtmitte, m. Zim. u. Saal zu vermiet. Zuschr. u. 17 089.

3—5 Ar Feld oder Matte Musau oder Meinau zu mieten ges. Leo Wagner, Neudorf, Kolmarer Straße 82. (17092

Tiermarkt

Kräftig. Pferd für Weingut für sof. zu kaufen ges. Ang. u. R 31 680 a. N. N.

Gelernter Ochs im Kummet, 5 Jahre alt, zu verkauf. Weyersheim Nr. 10.

Junge, großträchtige Kuh, 2. Kalb, zu verk. Handschuhheim Nr. 9. (17013

Schöne Kalbin, 27 W. trächt. (Däne) z. verk. Leutenheim 60, Kr. Hagenau.

Kalbin, 1 Jahr, zu verk. Unter vier die Wahl. Ebersheim Nr. 261. (38322

Schöne Kalbin, 31 Wochen trächtig, gelernt, zu verkauf. Weitbruch Nr. 98.

Mutterschwein, trächtig, zu verkaufen. Ang. u. MO 1621 Str. N. N. Molsheim.

Kaninchen, deckfähige Häsinnen, zu Zuchtzwecken zu kaufen gesucht. Angebote an Haller, Karl-Roos-Platz 22.

Vorstehhund, d. Kurzhaar, guter Apporteur, 2. Feld, zu verkaufen. Forsthaus Hohbühl b. Grendelbruch. (16997

Schnauzer »Pfeffer u. Salz« bis 1 Jahr zu kaufen gesucht. Ang. an Janes, Drulingen, Amtsgericht. (16982

Verloren

Raucherkarte (Karl Knapp, geb. 31. 3. 1903) verloren. Abzug. Wackenweg 8. Vor Mißbrauch wird gewarnt. (17206

Schlüsselbund am 12. 1. 43 v. Ziegelaustr., Polygonstr. verlor. Abzug. geg. Belohnung. Rehm, Neudorf, Ziegelaustraße 42, 1. Stock. (17152

Ersatzrad, 34x7, von LKW. verloren. Abzug. geg. Belohn. Gebrüd. Marais, Im Grünen Bruch Nr. 5. (17208

Schw. Lederhandschuhe, weiß gef., im Theater am Samstagmitt. verl. Ehrl. Finder wird um Rückgabe gebet. gegen Belohnung im Fundbüro. (17184

Schwarze Tasche m. klein. Geldbetrag in Zabern zwisch. Neuerweg u. Schlageterstr. verlor. Belohn. zugesichert. Abzug. beim Fundbüro Zabern. (1170

Gold. Herrenring, Plakett Weißgold, Monogr. A. M., am 2. 1. 1943 verlor. Abgeb. g. Belohn. auf dem Fundbüro.

Gold. Armbanduhr Montag abend 11. 1. Kronenburger Ring, Steinstr., Richtg. Adolf-Hitler-Platz, Maurerzunftgasse verloren. Abzug. geg. hohe Belohng. Ruh, Maurerzunftgasse 32, III. (17116

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg